unisono

PODIUM

Informationen des Fördervereins der Anton Bruckner Privatuniversität

Nr. 9 24. Oktober 2016

Meister zwischen Saiten und Seiten

Der neue Professor für Gitarre Martin Schwarz - ein stilistischer Grenzgänger

Martin Schwarz, geboren im schweizerischen Basel, begann als Kind zunächst Klavier zu lernen, fand aber bald mehr Interesse an der Gitarre, deren Spieltechnik er sich zunächst autodidaktisch aneignete. Aus dem musikalischen Hobby entstand Passion und Martin Schwarz studierte an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Walter Würdinger und Luciano Contini Konzertfach und Instrumentalpädagogik und schloss seine künstlerische Ausbildung mit Auszeichnung ab.

Er nahm an zahlreichen Meisterkursen u. a. bei Hubert Käppel, Alvaro Pierri und Oscar Ghiglia teil und sammelte so weitere Erfahrungen und Eindrücke.

Sein wohl wichtigster Lehrer war David Russell, bei dem er zahlreiche Kurse besuchte und der ihn nachhaltig beeinflusste.

Martin Schwarz trat unter anderem in Deutschland, Tschechien, Italien, Polen, Österreich, Griechenland, Holland, Russland und der Slowakei als Solist und in verschiedenen Kammermusikensembles auf. 1997 und 1999 erschienen die CDs „Echoing Silence" und „Dewa" mit Werken des Komponisten Stefan Soewandi (Kreuzberg Records Berlin).

Martin Schwarz ist auch Gründungsmitglied von „Guitar4mation", einem Ensemble, das durch internationale Konzerttätigkeit, zahlreiche Radiomitschnitte (Polnischer Rundfunk, Ö1) und CD-Produktionen besonders hervorgetreten ist (1996 „From a Hidden Street" (Polski Nagrania Edition), 2006 „Pulse.Sound.Joy.Heart.", 2010 „Sonada del Alma", 2014 „Trans4mation" - alle bei Gramola, Wien).

Martin Schwarz ist auch intensiv als Arrangeur und Komponist für Gitarre in verschiedenen Besetzungen tätig. Seine langjährige Erfahrung als Pädagoge sammelte Schwarz an verschiedenen Musikschulen, so in Tulln 1992, Hainburg an der Donau 1993-2000, an der Musikschule der Stadt Wien 2000-2006 und an der J. G. Albrechtsberger Musikschule Klosterneuburg (ab 2001).

An der Universität für Musik und darst. Kunst Wien war er von 2012 bis 2016 Leiter des Gitarrenensembles. 2015 wurde Martin Schwarz zum Professor für Gitarre an der Anton Bruckner Privatuniversität ernannt.

Antrittskonzert

Am 16. Jänner 2017 um 19:30 Uhr wird Martin Schwarz sein Antrittskonzert im Großen Saal der Brucknerуniversität u. a. mit Werken von Isaac Albeniz, Robert Schumann, Kurt Schwertsik, Astor Piazolla geben.

Jetzt erst recht ...!

***Univ.Prof. Dr. Ursula BRANDSTÄTTER**, Rektorin der ABPU*

Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen – ich nenne als Beispiele nur die Flüchtlingsströme und die Terroranschläge des IS – stellt sich für mich als Rektorin der Brucknеruniversität immer wieder die Frage, ob wir uns noch mit gutem Gewissen mit Kunst beschäftigen können, also unsere Energie in einen Bereich lenken sollen, der zunächst nichts mit den aktuellen Problemen und ihrer Lösung zu tun zu haben scheint.

Und immer wieder ist meine Antwort auf diese kritische Selbstbefragung: Jetzt erst recht! Es gilt, sich nicht von antidemokratischen und antihumanistischen Tendenzen überwölben und zurückdrängen zu lassen. Dort, wo durch Anschläge auf Errungenschaften der europäischen Kultur versucht wird, Unruhe, Unsicherheit und Angst zu schüren, ist es umso mehr geboten, die Grundwerte zu verteidigen und für sie einzutreten. Zu diesen Grundwerten gehört – neben der Demokratie und der Gleichberechtigung – auch die Freiheit.

Die Freiheit der Künste und der Wissenschaften – dafür stehen die Universitäten in unserem Land! Wer sich mit Kunst beschäftigt, ob produzierend oder rezipierend, setzt sich damit für Freiheit, Selbstbestimmung und auch das Recht auf Individualität ein. Diese Werte zu schützen und zu pflegen ist eine der Aufgaben einer Kunstuniversität, gerade in Zeiten wie diesen.

Darüber hinaus erhebt die Kunst aber auch einen kritischen Anspruch. Sie setzt sich mit Entwicklungen der Zeit auseinander, macht diese zum Thema und eröffnet damit Möglichkeiten, sich kritisch mit Fragen der Zeit auf eine sehr umfassende Weise zu beschäftigen.

Ich will nur einige Beispiele aus unserer aktuellen Arbeit an der Brucknеruniversität nennen. Die Aufführung der Kammeroper „Der Kaiser von Atlantis“, die der Komponist Viktor Ullmann 1944 im Ghetto Theresienstadt verfasst hat, wollen wir nicht nur als künstlerisches, sondern auch als politisches Statement verstanden wissen.

Auch die Teilnahme der Brucknеruniversität als aktiver Festivalpartner am Ars Electronica Festival, in dem es um die vielfältigen Beziehungen zwischen physischen und digitalen Welten ging, zeigt, dass wir uns aktueller gesellschaftlicher Themen annehmen.

Schließlich will ich auch auf die Zusammenarbeit unseres Instituts für Musikpädagogik mit dem Asylheim der Stadt Linz hinweisen, die Asylant/innen die Möglichkeit eröffnet, abseits ihrer existenziellen Nöte spezifisch für sie entwickelte musikpädagogische und musikalische Angebote wahrzunehmen.

Um sich einen Eindruck über die Vielfalt unserer Aktivitäten zu verschaffen, laden wir Sie auch heuer wieder zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Am Samstag, 3. Dezember, verwandelt sich die Brucknеruniversität unter dem Motto „Leicht über Linz“ wieder in ein Haus voller Kunst – Musik, Schauspiel und Tanz – für alle!

Trio2016plus gewinnt

Kammermusikwettbewerb STREICHERplus

Der von der Anton Bruckner Privatuniversität veranstaltete Kammermusikwettbewerb STREICHERplus fand am 29. April 2016 mit der öffentlichen Finalrunde und anschließender Verleihung der von der Hypo Landesbank Vorarlberg gestifteten Förderpreise seinen Höhepunkt.

Mit dem ersten Preis in der Höhe von 5.000 Euro wurde das Trio2016plus - Viktoria Kurina (Violine), Hrvoje Hresc (Cello), Anastasija Govorova (Klavier) - ausgezeichnet, das mit seiner Interpretation des Klaviertrios H-Dur von Johannes Brahms nicht nur die Jury überzeugte, sondern auch den Publikumspreis des Kiwanis Club Wels erspielte. Der zweite Preis ging an das Pöstlingberg-Quartett - Heidemarie Mayer, Veronika Tief (Violinen), Raphaela Pachner (Viola), Gunther Skala (Cello), der 3. Preis an das Dalton-Quartett - Sebastian Gogl, David Garcia Rodriguez (Violinen), Amparo Infante Cabrera (Viola), Marlene Duschlbauer (Cello).

Die OÖ Streichervereinigung lud das Trio2016plus zu einer Konzertreise zum Musikfestival Valetta in Malta im Juli 2016 ein. Das Trio2016plus sowie das Pöstlingberg-Quartett können sich zusätzlich über ein Konzert im Brucknerhaus freuen. Der von Prof. Andreas Pözlberger gestiftete Sonderpreis für die interessanteste Darbietung eines zeitgenössischen Kammermusikwerks ging ebenfalls an das Trio2016plus, der Preis für die beste Darbietung eines klassischen Werks an das Pöstlingberg-Quartett.

„Die Teilnehmer/innen des Wettbewerbs boten insgesamt ein bemerkenswert hohes künstlerisches Niveau und große Professionalität“, bestätigt Vizerektor und Jury-Vorsitzender Josef Eidenberger. Das zahlreich erschienene Publikum bestätigte diesen Eindruck mit tosendem Applaus für die jungen Künstler/innen.

Sonic Lab

Ein Ort der Zukunftsmusik an der ABPU

Das Sonic Lab ist ein intermedialer Computermusik-Konzertsaal mit periphonem Lautsprechersystem und wurde gemeinsam mit den Studios und Räumlichkeiten des Computermusikstudios CMS der Brucknеruniversität von Andreas Weixler im Zeitraum von 2005 bis 2015 initiiert. Es ermöglicht die Erforschung und Aufführung von elektroakustischen Kompositionen und Computermusik sowie den internationalen Austausch in der Lehre und Produktion mit anderen hochentwickelten nationalen und internationalen Computermusikstudios.

Ein Klangdom mit 20 full-range Lautsprechern mit 4 Subwoofern für die Bässe umgeben im Sonic Lab das Publikum, die Klänge können horizontal und vertikal gleichermaßen bewegt werden. Eine Doppelprojektion im Sonic Lab erlaubt auch die Aufführung von audiovisuellen Werken und die Beherbergung von Konferenzen und Symposien. Eine der Spezialitäten des CMS sind interaktive audiovisuelle Performances, in denen die Klänge akustischer Instrumente mit Bildern und spatialisierten Computermusik-Klängen interagieren.

Aufgrund der besonders ausgeführten Akustik ist das Sonic Lab auch ein perfekter Aufführungsort für Jazz und improvisierte Musik, insbesondere für perkussive und elektroakustisch verstärkte Klänge sowie für zeitgenössische Kompositionen, Musiktheater und Medienkunst. Nicht zuletzt aufgrund der stark pädagogischen Ausrichtung ist das Sonic Lab tatsächlich ein Ort der Zukunftsmusik.

Auf dem richtigen Weg

UNIsono-Preis für die beste Masterarbeit an Harald Gundacker verliehen

Im Rahmen der Sponsion am 19. April 2016 vergab UNIsono-Vorstand Othmar Nagl (im Foto links) zum zweiten Mal den UNIsono-Preis als Auszeichnung für die beste Masterarbeit des abgelaufenen Studienjahres. Der mit € 1.000 dotierte Preis für das Studienjahr 2014/2015 erging an Harald Gundacker für seine Arbeit „Das Wort zum Ton. Musikvermittlung durch Schreiben zu Musik“.

Dabei war auffallend, dass sich das Niveau der Arbeiten gegenüber dem Vorjahr gesteigert hat, und dass die Offensive der Universitätsleitung, auch im Bereich der Musikwissenschaften neue Wege zu beschreiten, Früchte getragen hat. Nicht nur inhaltlich, sondern auch formal waren diese Arbeiten überzeugend und zeigten einerseits eine gediegene Betreuung und - vielleicht auch angespornt durch den Preis - eine intensivere Auseinandersetzung der Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Themen.

In seiner Masterarbeit entwickelte Harald Gundacker auf Basis einer Beobachtung aus dem Deutschunterricht an Mittelschulen eine Idee für die Vermittlung von Musik. Er zeigte auf, dass das Schreiben zu Musik die Wahrnehmung von Musik steigern und intensivieren kann und so ein tieferes Musikempfinden bewirkt. Aus einer Vielzahl von theoretischen Ansätzen zu kreativen Schreibprozessen wurden Grundarten der Textproduktion herausgefiltert, um das Feld für das Schreiben zu Musik aufzubereiten. Die aus der Theorie gewonnenen Erkenntnisse nährten das Bedürfnis, in einem umfangreichen Praxiskapitel möglichst viele und vor allem verschiedenartige Schreibsituationen zu „erfinden“, anhand derer man zeigen könnte, wie das Schreiben zu Musik die Hörerfahrung steigert: So wurden beispielsweise Texte untersucht, die zu Livemusik entstanden sind, Drehbücher zu Musik gestaltet und anschließend analysiert, das Schreiben zu Musik in Online-Medien beobachtet und schließlich auch eine Seniorengruppe zum Vergleich herangezogen.

„Mit der Prämierung der besten Masterarbeit leistet der Förderverein UNIsono einen wichtigen Beitrag für den Ausbau von Wissenschaft und Forschung an der ABPU“, erklärt UNIsono-Vorstand Othmar Nagl. „Wir freuen uns sehr über dieses Zeichen der Wertschätzung der reflektierenden wissenschaftlichen Arbeit durch UNIsono“, zeigt sich Rektorin Ursula Brandstätter erfreut.

Beitrittserklärung UNIsono FÖRDERVEREIN

- ☐ Ja, ich werde ordentliches Mitglied des UNIsono-Fördervereins (25,- Euro/Jahr)
- ☐ Ja, ich werde förderndes Mitglied des UNIsono-Fördervereins (70,- Euro/Jahr)
- ☐ Bitte übersenden Sie mir jährlich einen Erlagschein

(Titel) | Name | Vorname

(Land) | Postleitzahl | Ort | Straße | Nr.

Telefon | Mobil

e-Mail

Datum | Unterschrift

Ihre Daten dienen ausschließlich der internen Verwendung und werden nicht an Dritte weitergegeben.
Danke für Ihr Interesse an UNIsono!

Bitte übermitteln Sie dieses Formular an unten stehende Adresse:

Anton Bruckner Privatuniversität
Direktion
Hagenstraße 57, 4040 Linz

T +43 | 732 | 701000-253
F +43 | 732 | 701000-299
E direktion@brucknеruni.at

TAG DER OFFENEN TÜR - *Leicht über Linz*

Beim 2. Tag der offenen Tür, der dieses Mal unter dem Motto „Leicht über Linz" steht, wird wieder ein vielfältiges Programm aller Institute präsentiert. Neben Kurzkonzerten, öffentlichen Gesangsproben, Instrumentenvorstellungen, schauspielerischen und tänzerischen Überraschungen sowie einem Musiktheater für Kinder werden auch Führungen durchs Gebäude geboten.
Bei zahlreichen Workshops des Schauspiel-Instituts können sich Besucher/innen auch selbst aktiv einbringen. Besondere Highlights werden die Beiträge des Instituts

für Theorie und Geschichte sowie des Instituts für Komposition und Dirigieren sein, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Institut stellt sich vor" stattfinden. Letzteres hat für besonders an Neuer Musik Interessierte ein abwechslungsreiches Programm ab 17 Uhr vorbereitet.

SA 03. DEZEMBER 2016
11:00 – 17:00 Uhr I ABPU

Ab 17:00 Uhr I ABPU

Kleiner Saal und Sonic Lab
Konzert und Performance

Eintritt frei

Gehört besucht!

Veranstaltungstipps aus dem Programm der Anton Bruckner Privatuniversität

Franz Schubert I Johann Wolfgang von Goethe
10.11.2016 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Liederabend mit Studierenden der Institute Gesang und Musiktheater und Tasteninstrumente
Musikalische Gesamtleitung: Robert Holzer

Linzer Gespräche zur Kunst – Was heißt komponieren?
17.11.2016 I 19:00 Uhr I ABPU, Kleiner Saal
Rektorin Ursula Brandstätter im Gespräch mit
Friedrich C. Heller

Forum Kammermusik: Kammermusikalische Kuriositäten
22.11.2016 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Hayganush Naradikyan (Violine), Eriko Takahashi (Klavier) und andere Studierende und Lehrende der Anton Bruckner Privatuniversität
Koordination: Till Alexander Körber

„Niemand" von Ödön von Horváth I Premiere
03.12.2016 I 19:30 Uhr I Kammerspiele Landestheater Linz

Mit Studierenden des Schauspiel-Instituts

Weitere Vorstellungen: 10., 13., 17.12.2016; 13., 18., 31.01. u. 15.02.2017
Kartenservice Musiktheater T +43 732 7611 400 oder kassa@landestheater-linz.at

Festival: Leicht über Linz – Freie Sicht auf neue Klänge
03. – 07.12.2016

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik Oberösterreich veranstaltet die ABPU das Festival „Leicht über Linz" mit dem Fokus auf Musik der Gegenwart.

Musik-Café: Komponistenporträt Gerald Resch
04.12.2016 I 11:00 Uhr, ABPU, Kleiner Saal

Moderation: Constanze Wimmer

Musik zu Weihnachten
Georg Friedrich Händel „Alexander's Feast" HWV 75
08.12.2016 I 16 Uhr I Stiftskirche Waldhausen / Strudengau
12.12.2016 I 19:30 Uhr, Brucknerhaus Linz, Großer Saal

Studierende des Instituts für Gesang und Musiktheater
Harmonices mundi, Philipp Sonntag (Orgel), Dirigent: Thomas Kerbl

Tanzperformance Luftlinie #16 – Clouds Hide your Shadow
14. und 16.12.2016 I 19:30 Uhr, ABPU, Großer Saal

Einführung durch Institutsdirektorin Rose Breuss
16.12.2016 19:00 Uhr, ABPU, Kleiner Saal

Repertoireabend des Tanz-Instituts mit Choreographien u. a. von Gabriel Castillo, Annette Lopez Leal, Jianan Qu, Bruno Genty und Johannes Randolf

Antrittskonzert Martin Schwarz
16.01.2017 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Martin Schwarz (Gitarre), Johanna Dömötör (Flöte), Sabine Nova (Violine), Andreas Pözlberger (Violoncello), Alexander Swete (Gitarre), Michael Krenn (Saxofon), Guitar4mation mit Michal Nagy, Martin Wesely und Petr Saidl (alle Gitarre) spielen Werke von Isaac Albeniz, Robert Schumann, Kurt Schwertsik, Astor Piazzolla u. a.

Symphonieorchesterkonzert I
20.01.2017 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Ingo Ingensand: Canto für 15 Streicher op. 8
Konzert für 4 Hörner und Blasorchester, op. 9 (UA)
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4, Es-Dur „Romantische", 1878/80

Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität
Dirigent: Ingo Ingensand

Internationale Tage der Alten Musik I 25. – 28.01.2017
Georg Philipp Telemann zum 250. Todesjahr

Dozentenkonzert
25.01.2017 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Abschlusskonzert
28.01.2017 I 19:30 Uhr I ABPU, Großer Saal

Info und Anmeldung unter: veranstaltungen@bruckneruni.at
+43 732 701000 280

Impressum:
Herausgeber: UNIsono. Freunde der Anton Bruckner Privatuniversität
4040 Linz, Hagenstraße 57
http://www.bruckneruni.at/Universitaet/Foerderverein-UNIsono
Kontakt: +43 732 701000 253
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Othmar Nagl, Vereinsobmann
Gestaltung: Dr. Michael Wruss
Fotos: Martin Schwarz © Michael Mirtl; StreicherPLUS u. Mitmachkonzert S. 3 © ABPU; Sonic Lab 2 © Chr. Herzenberger; Othmar Nagl, Harald Gundacker © Hermann Wakolbinger; alle Fotos Seite 4 © Cityfoto